

Der große Unterschied

Langweilig ist es nie auf Lisilis Biohof. Es ist immer etwas los. Auch spät am Abend, wenn ich gerne meine Ruhe hätte, arbeitet die Bäuerin Brigitte noch. Und auf dem Hof sind tagsüber mehrere Zweibeiner damit beschäftigt, Gemüse zu sortieren, Gemüse zu putzen und den Hof zu reinigen, denn die Zweibeiner hinterlassen auch immer wieder viel Schmutz. Die Zweibeiner müssen auch unseren Lagerplatz ausmisten. Das sorgt dann immer für Aufregung, wenn wir sie in unser Gehege lassen. Denn wenn meine Tanten nicht gestreichelt und nicht mit leckerem Gras und Gemüse versorgt werden, gehen diese mit ihren Hörnern auf die Zweibeiner los. Zwar nicht ernsthaft, aber doch so, dass die Zweibeiner die Flucht ergreifen. Leider habe ich noch keine Hörner. Meine Mami hat mir aber gesagt, dass diese dann, wenn ich ein Jahr alt bin, anfangen zu wachsen. Meine Mami, welche schon des Öfteren auf Urlaub im Laternsertal auf der Alpe Bäckawald unterhalb des Furkapasses war, erzählte mir auch, dass die meisten anderen Rindviecher, welche dort Urlaub machen, keine Hörner besitzen würden. Diese seien von ihren Zweibeinern abgesägt worden. Auch haben diese hornlosen Rindviecher auf der Alpe Bäckawald ihr erzählt, dass sie, wenn sie nicht auf Urlaub seien, meist eingesperrt in Ställen stehen würden und auch ihr Gras und Heu würde immer gleich schmecken.

Naja es gibt eben doch große Unterschiede zwischen einem herkömmlichen Landwirt und einem Bio-Betrieb, sagt meine Mami. Bei uns schmeckt halt das Gras von Wiese zu Wiese verschieden, da hier kein Kunstdünger und auch keine Spritzmittel verwendet werden. Dafür und für vieles mehr garantieren der Bauer und die Bäuerin. Auf jeden Fall können wir froh sein, sagt sie, dass wir hier auf Lisilis Biohof zu Hause sein dürfen. Gott sei Dank macht das unser Bauer Karl nicht.

Jedes Mal, wenn wir auf die Alpe fahren, erzählt meine Mami, kommt es zu Rangordnungskämpfen mit den anderen Rindviechern. Aber da wir unsere Hörner haben und die anderen eben nicht, müssen diese schlussendlich immer nach unserer Pfeife tanzen und den ganzen Sommer lang bestimmen wir von Lisilis Biohof, was zu geschehen hat. Da trauen sich die anderen nicht mehr aufzubegehren, denn sonst setzen wir unsere Hörner ein.



Die Kühe messen auf der Alpe ihre Kräfte, gemalt von Anna.